



## Unkraut- und Ungraskontrolle in Getreide - Herbstmaßnahmen

Blatt- und bodenaktive Mittel bzw. Tankmischungen kombiniert sind in den meisten Situationen bei der Unkrautbekämpfung zielführend. Bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit zur Wirkungsentfaltung der Bodenherbizide besteht die Möglichkeit, den Anteil des blattaktiven Partners zu reduzieren bzw. für eventuell erforderliche Nachbehandlungen zurückzuhalten.

Bei der Wahl des Präparates sind auch die jeweiligen Abstandsauflagen zu beachten, denn daraus ergeben sich für die Anwendung des Produkts Vor- bzw. Nachteile.

### Allgemeingültige Kriterien für die richtige Wahl des Herbizids:

- Kenntnis der zu erwartenden Unkräuter und Ungräser sowie deren Entwicklungsstadien >>> Bestimmung der Leitunkräuter/-ungräser
- Unkrautbesatz und Entwicklungsstadium der Unkräuter zum Behandlungstermin >>> Aufwandmenge angepasst wählen
- Wirkungsweise des Herbizids bzw. der Tankmischung beachten
- Kulturpflanzenbeschaffenheit ( Entwicklungsstadium, Wachsschicht)
- Witterungsbedingungen (Bodenfeuchte, Niederschlagsverteilung zur Herbizidapplikation)
- Nachbaubeschränkungen, besonders für Winteraps, beachten
- Wirkstoffwechsel in der Fruchtfolge praktizieren >>> Resistenzvermeidung

### Beachten:

Aufwandmengenreduzierungen sind verbreitet und ökonomisch oftmals sinnvoll, bedeuten aber auch Verluste bei der Wirkungsstärke bzw. -dauer >>> möglichst optimalen Behandlungstermin anstreben

Tabellen mit ausgewählten Herbizidempfehlungen für diverse Unkrautsituationen

### Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps

Herbizidkombination	Aufwandmenge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
Battle Delta + Pointer SX	0,3 + 0,02	-VA - BBCH 24 -in allen Winterungen	15,12,2
Boxer + Alliance	2,5 + 0,05	-nicht in Triticale	15, 2
<b>Broadcast Duo Pack</b> Broadcast** + Trimmer WG	0,3+0,02-0,03	-in allen Winterungen -in TM bzw. Spritzfolgen	15,12,2
Carpatus SC** + Trimmer WG	0,3 + 0,03		
Herold SC + Pointer SX	0,3 + 0,03		
Jura* + Pointer SX	2,5-3,0+0,03	-in allen Winterungen	15,12,2
Pontos + Pointer SX	0,5 + 0,02	-in allen Winterungen	
<b>Saracen Delta Pack</b> Saracen Delta + Franzl	0,075 + 0,25	-BBCH 12-22	12, 2,15
Sumimax + Herold SC	0,05 + 0,2	-nur in Wi-Weizen	14,15,12
Trinity*	2,0	-in allen Winterungen	5,3,12

\* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

\*\* keine Anwendung auf dränierten Flächen im VA vom 01.11. bis 15.03.

### Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps und Kornblume

Herbizidkombination	AWM l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
Battle Delta + Pointer SX	0,3-0,4 + 0,02	-VA - BBCH 24 -in allen Winterungen	15,12,2
Cleanshot + Boxer	0,095 + 2,5	-nicht in Triticale	15,12,15
Herold SC + Trinity*	0,2 + 1,5	-in allen Winterungen	15,12,5,3,12
<b>Mateno Forte Set</b> Mateno Duo + Cadou SC +Pointer SX	0,35+0,25 +0,02	-VA - BBCH 13 -in allen Winterungen	34,12,15,2
Sumimax + Saracen Delta	0,06 + 0,075	-nur in Wi-Weizen	14,12,2
Trinity* + Pointer SX	2,0 + 0,02	-in allen Winterungen	5,3,12,2

### Standorte mit Windhalm, Kamille, Raps und Kornblume sowie Mohn

Herbizidkombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
<b>Agolin FORTE</b> Agolin* + Cadou SC + Pointer SX	1,5 + 0,24 + 0,035	-in allen Winterungen -BBCH 10-13	3,12,15,15,2
Carmina 640 + Alliance	1,5 + 0,065	-in allen Winterungen -nicht auf dränierten Flächen	5,12,2
Jura* + Cleanshot	3,0 + 0,075	-in allen Winterungen	15,12,29,2
Malibu + Pointer SX	2,0 + 0,03	-sehr verträglich in Wi-Gerste	3,15,2
Picona + Lentipur 700	2,0 + 1,5	-nicht auf dränierten Flächen	3,12,5
<b>Saracen Delta Pack</b> Saracen Delta + Franzi	0,075 + 0,25	-BBCH 12-22	12,2,15
Sumimax + Pointer SX	0,06 + 0,03	-nur in Wi-Weizen	14,2
Viper Compact + Sunfire	0,75 + 0,25	-in allen Winterungen	12,2,2,15

\* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

Pointer SX  $\triangleq$  Trimmer WG

### Standorte mit Hundskerbel

Hundskerbel wird vorrangig im Frühjahr effektiv behandelt. Bei zu erwartendem, massivem Befallsdruck können Behandlungen bereits im Herbst erforderlich sein. Aufgrund der Nichtverfügbarkeit von Flupyrsulfuron-haltigen Präparaten muss auf CTU-haltige Produkte (Carmina 640, Lentipur 700, Trinity) ausgewichen werden. Während der Einsatz von Carmina 640 und Lentipur generell nicht auf dränierten Flächen möglich ist, darf Trinity bis zum 31.10. angewendet werden.

Zypar steht für Herbstapplikationen ohne Flächeneinschränkung zur Verfügung. Auch auf dränierten Flächen kann Zypar von BBCH 11-29 mit einer AWM von 0,75 l/ha in allen Winterungen eingesetzt werden. Diese Indikation ist dennoch nur Situationen vorbehalten mit äußerst massivem Besatz; Frühjahrsbehandlungen mit Metsulfuron-haltigen Produkten sind in jedem Fall effektiver in der Wirkung und ggf. kostengünstiger.

### Standorte mit Ackerfuchsschwanz

Herbizidkombination	Aufwandmenge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
Boxer + Cadou SC + Alliance	2,5 + 0,4 + 0,065	-vorzugsweise VA -Bodenfeuchte erforderlich - <u>nicht</u> in Triticale	15,15,2
Boxer + Herold / Battle Delta	2,0 + 0,5	-vorzugsweise VA -Bodenfeuchte erforderlich - <u>nicht</u> in Triticale	15,15,12
Carmina 640 + Malibu	1,5 + 2,5	-bis BBCH 12 abschließen - <u>nicht</u> auf dränierten Flächen	5,12,3,15
Fence + Jura*	0,5 + 3,0	-vorzugsweise VA bis BBCH 10/11	15,15,12
<b>Mateno Forte Set</b> Mateno Duo + Cadou SC	0,35+0,5	-vorzugsweise VA, bis BBCH 13 möglich -Bodenfeuchte erforderlich -in allen Winterungen	34,12,15
Sunfire* + Sumimax	0,48 + 0,6	-vorzugsweise BBCH 05-11 -nur in Wi-Weizen	15,14

\* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

### **Achtung:**

auf Flächen mit starkem Fuchsschwanzbesatz Drilltermin möglichst weit nach hinten verlagern (Mitte Oktober) >>> deutlich weniger Auflauf von Fuchsschwanzpflanzen.

Bestellung im Herbst witterungsbedingt nicht mehr möglich, dann auf So-Gerste bzw. Hafer ausweichen.

### Standorte mit hohem Besatz von Trespensarten (Taubes Trespel, Roggentrespel)

Bodenherbizide im Herbst erreichen keinen ausreichenden Bekämpfungserfolg, bestenfalls Nebenwirkungen von 70-80%. Der effektivere Termin liegt im Frühjahr, beispielsweise mit Atlantis Flex oder Broadway.

Ein Herbstprodukt für die explizite Trespelbehandlung ist momentan nicht zugelassen.

### Standorte mit Weidelgras

Herbizid- kombination	Aufwand- menge l,kg/ha	Anwendungshinweise	Resistenz- einstufung n. HRAC
Axial 50	0,9	-in allen Winterungen	1
Carmina 640	2,5	-in allen Winterungen	5,12
Jura* + Sunfire*	3,0 + 0,4	-in allen Winterungen	15,12,15
Lentipur 700**	2,0-3,0	-in Wi-Weizen,-Gerste,-Triticale BBCH 11-29 -in Wi-Weizen,-Gerste,-Roggen VA	5
Traxos	1,2	-in Wi-Weizen,-Roggen,-Triticale	1,1

\* keine Anwendung auf dränierten Flächen vom 01.11. bis 15.03.

\*\* nicht auf dränierten Flächen

### Hinweis:

- Flufenacet-haltige Produkte (**Battle Delta, Carpatus, Herold SC** bzw. **Malibu**) stören Weidelgräser in ihrer Herbstentwicklung empfindlich
- **CTU-haltige Produkte (Carmina 640, Lentipur 700)**
  - nicht auf dränierten Flächen einsetzen
  - Sortenverträglichkeit der Weizensorten (Positivliste) beachten

## Veränderungen Herbstsaison 2021

- **Mateno FORTE SET**

- Mateno Duo (500 g/l Aclonifen + 100 g/l Diflufenican) + Cadou SC (500 g/l)

### Ackerfuchsschwanz

- AWM 0,7 l/ha + 0,5 l/ha - VA in WW, WT – Starkbesatz
- AWM 0,35 l/ha + 0,25 – VA in WG, WR
- AWM 0,35 + 0,5 BBCH 10-13 - WW, WT, WG, WR

### G. Windhalm

- AWM 0,35 + 0,5 BBCH 00-13 - WW, WT, WG, WR

- **Quirinius Forte Set**

- **Quirinius** (50 g/l Picolinafen + 240 g/l Flufenacet)  
+ **Pontos** (100 g/l Picolinafen + 240 g/l Flufenacet)
- AWM 0,5 l/ha + 0,5 l/ha
- VA - BBCH 29
- in allen Wintergetreidearten

- Auswahl **Flufenacet**-haltiger Produkte zur Gräserbekämpfung:

- Bakata (500 g/l)
- Cadou SC (500 g/l)
- Fence (480 g/l)
- Franzi (480 g/l)
- Sunfire (500 g/l)
- Vulcanus (600 g/l)

## Weiterhin gültige Anwendungsbestimmungen

- Pendimethalin-haltigen Präparaten  
**(Addition/Agolin, Picon, Malibu, Stomp Aqua, Trinity)**
- Prosulfocarb-haltigen Präparaten  
**(Boxer, Jura)**
- 300 l/ha Wasser und  
mit einem Gerät von mindestens 90% Abdriftminderungsklasse - **NT 145**
- Fahrgeschwindigkeit maximal 7,5 km/h - **NT 146**
- Windgeschwindigkeit bei der Ausbringung des Mittels maximal 3 m/s - **NT 170**

**Gebrauchsanweisungen und Zulassungssituation sind zu beachten!**